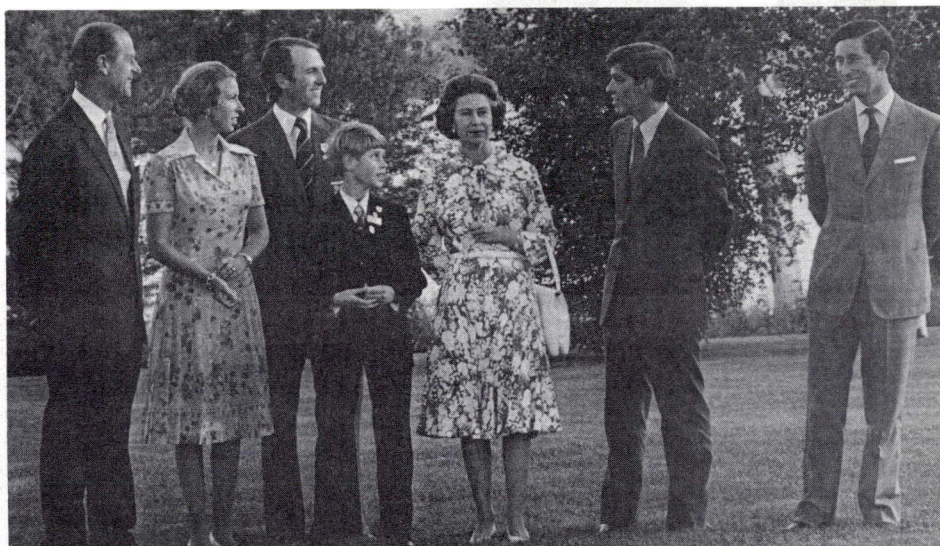


vier Tage durch Neuschottland und Neubraunschweig; später besuchte sie auch das Freilichtmuseum "Upper Canada Village" in Morrisburg (Ontario). Überall wurden die königlichen Besucher begeistert empfangen.

Einmaliges Zusammentreffen

Es war ein einmaliges Ereignis in der Geschichte Kanadas, als sich die königliche Familie am Tage ihrer Abreise zum ersten Male an einem Ort außerhalb Großbritanniens vollzählig versammelte: Als Prinzessin Anne am Ende des dreitägigen olympischen Military-Wettbewerbs in Bromont (Quebec), 8 km von Montreal, teilnahm, sahen ihr die Königin, Prinz Philip (Präsident der Internationalen Reiterlichen Vereinigung) und die Prinzen Charles, Edward und Andrew zu. Die Prinzessin belegte den 24. Platz in diesem Wettbewerb; sie und ihr Gatte Mark Phillips waren Mitglieder der britischen Equipe.

Am 25. Juli kam die gesamte königliche Familie in Bromont (Quebec) anlässlich der olympischen Reiterwettbewerbe erstmalig an einem Ort außerhalb Großbritanniens zusammen. (V.l.n.r.): Prinz Philip, Prinzessin Anne, Mark Phillips, Prinz Edward, Königin Elizabeth, Prinz Andrew und der Thronfolger Prinz Charles.



Canadian Press

An dem Staatsbankett im Beaver Club des Queen Elizabeth-Hotels in Montreal nahmen 200 Gäste teil, unter ihnen der Generalgouverneur, Angehörige des Bundeskabinetts, Senatoren, Bundesrichter, Quebecs Premierminister Robert Bourassa und der Montrealer Bürgermeister Jean Drapeau. Zu dem Empfang vor dem Essen kamen etwa 2000 Personen.

Königin Elizabeths Ansprache

"Niemand kann Montreal besuchen, ohne sich seiner kulturellen Dynamik und seiner zentralen Rolle bei der Erhaltung der französischen Sprache und Kultur in Nordamerika bewußt zu werden. Die ständige Wechselwirkung zwischen zwei stolzen Völkern, die im Schatten des Mount Royal besammenleben, hat diese Stadt zur Stätte eine der anspruchsvollsten und schwierigsten, aber auch der hoffnungsvollsten Bemühungen um den Fortschritt der Menschheit gemacht, die es je auf der Welt gab.

Montreal ist ein lebendiger Beweis des Glaubens an das Ideal, das Kanada in den Augen der Welt verkörpert. Im täglichen Leben seiner Bürger bedeutet das die aufrichtige Verpflichtung auf ein hohes Ziel; nämlich die Vitalität der französischen Präsenz zu erhalten und die sprachliche und kulturelle Harmonie zu fördern, ohne die Rechte und Bestrebungen eines der beiden Gründervölker zu gefährden, deren Stärke und Stolz dieser Stadt ihren einzigartigen Charakter verliehen haben.